

# Für eine „Politik der Friedensfähigkeit“

Der DGB lädt ein zur **Gedenkveranstaltung zum Antikriegstag** am 1. September in Lebenstedt



Gedenkstunde auf Friedhof Jammertal: Der DGB lädt traditionell am Antikriegstag nach Lebenstedt ein. Das Bild stammt von 2024.

FOTO: SZ-PARK

**Salzgitter.** Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) Süd-OstNiedersachsen ruft am Montag, 1. September, unter dem bundesweiten Motto „Für eine Politik der Friedensfähigkeit! Nie wieder Krieg – in Deutschland, Europa und weltweit!“ dazu auf, sich an den zahlreichen Gedenkveranstaltungen anlässlich des Antikriegstages zu beteiligen. Die DGB Region und der DGB Stadtverband Salzgitter laden zur zentralen Gedenkveranstaltung um 17 Uhr in Lebenstedt auf dem Friedhof Jammertal ein.

Markus Hulm (Vorsitzender DGB-Stadtverband Salzgitter) eröffnet und moderiert die Gedenkveranstaltung. Oberbürgermeister Frank Klingebiel spricht die Grußworte der Stadt. Nach einem Beitrag der IG Metall-Jugend wird Chaja Boebel (IG Metall Vorstand, Ressort Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik) die Hauptrede halten. Die musikalische Begleitung übernimmt Isabel Neuenfeldt (Gesang und Akkordeon).

Der DGB und seine Mitglieds-gewerkschaften setzen sich für eine Friedens- und Sicherheitsordnung ein, die im Rahmen der Vereinten Nationen multilaterale Konfliktlösungen mit den Mitteln der Diplomatie und wirksamer Kriegsprävention ermöglicht. Fundamente sind dabei unter anderem: das völkerrechtliche Gewaltverbot, die Prinzipien der souveränen Gleichheit von Staaten, der Selbstbestimmung der Völker und die Achtung der Menschenrechte. Aus gewerkschaftlicher Sicht sind diese Prinzipien als

Pfeiler einer regelbasierten internationalen Ordnung unantastbar.

Dennoch: 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs gibt es aktuell so viele gewaffnete Konflikte wie noch nie seit 1945. Schätzungen zu Folge wird es bis Ende des Jahres mehr als 200.000 Todesopfer geben und 120 Millionen Menschen werden durch Konflikte, Gewalt und Verfolgung gezwungen sein ihre Heimat zu verlassen.


Jürgen Mainka, stellvertretender Vorsitzender des DGB Stadtverband Salzgitter, macht deutlich: „Die meisten Kriegstoten finden wir in der Ukraine und im Nahen Osten. Aber auch außerhalb von Europa toben zahllose Konflikte. Ob Sahel-Zone, Horn von Afrika oder Myanmar – in den Medien kaum zu finden, sind auch dort Kriegsverbrechen und Menschenrechtsverletzungen gegen die Zivilbevölkerung allgegenwärtig. Auch oder gerade für die „vergessenen“ Gewaltkonflikte ist es wichtig den Antikriegstag als öffentliche Gedenkveranstaltung zu begehen.“

Der DGB und seine Mitglieds-gewerkschaften sehen durchaus die Notwendigkeit in Deutschland und Europa, die gemeinsame Verteidigungsfähigkeit zu stärken. Dabei ist aber ein klares gemeinsames Bekenntnis, wofür es uns bei der Stärkung der eigenen Verteidigungsfähigkeit geht – nämlich um die Verteidigung der liberalen Demokratie gegenüber dem wiedererstarkenden Nationalismus und Rechtsextremismus unerlässlich.

„Das Vertrauen in unsere De-

mokratie hängt maßgeblich von einer gut ausgebauten Daseinsvorsorge, von einem leistungsfähigen Bildungssystem und von einem aktiv gestalteten Staat, der in die Zukunft investiert ab“, betont Denise Steinert, DGB-Gewerkschaftssekretärin und macht weiter deutlich: „Rüstungsausgaben die massiv auf Kosten der öffentlichen Finanzierung Sozialstaatlicher Aufgaben gehen, stärken nicht unsere Verteidigungsfähigkeit, sondern bewirken das Gegenteil: Sie erhöhen die Angreifbarkeit unserer Demokratie von außen und innen. Friedensfähig zu sein ist das Gebot der Stunde.“

In dieser Ausgabe finden Sie alles zum



## LENGEDER HERBSTMARKT

Dieter

# Nuhr 2026

Agentur Lühr präsentiert: Tickets unter eventim

**BRAUNSCHWEIG**  
28.03.2026  
Volkswagen Halle

**WOLFSBURG**  
06.11.2026  
CongressPark




# URBAN PRIOL IM FLUSS

**WOLFSBURG**  
10.10.2025  
CongressPark




Tickets unter eventim



Der Problemlöser für Ihr Bad!

## Wannenhelden

**Unser besonderes Renovierungs-Angebot für Sie:** **Wanne raus, mit Rückwandverkleidung u. Glaswand Dusche rein! inkl. Antragstellung bei der Pflegekasse ab 4.100 €**

- Einbau von Wannentüren in bestehende Badewannen für einen sicheren und bequemen Einstieg inkl. Antragstellung bei d. Pflegekasse
- Reparatur Austauschservice für Dusch- und Badewannen ohne Fliesenschaden.

**Kontaktieren Sie uns!**  
05331 900 981 13 Am Alten Schlachthof 4b  
wannenhelden.de 38304 Wolfenbüttel